

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 13
Metall, Maschinen, Uhren



Tätigkeiten

Ausbildung

Qualitätsfachleute in Mikrotechnik arbeiten in mikrotechnischen Betrieben, die Kleinsteile für die Industrie herstellen. Mithilfe von verschiedenen Kontroll- und Messgeräten kontrollieren sie die Qualität der Teile und die Produktionsprozesse. Sie stellen sicher, dass die Vorgaben, Normen und Standards der Kundschaft oder des Betriebs angewendet und eingehalten werden.

Dauer
4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis
In einem Betrieb der Mikrotechnik- oder Uhrenbranche

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Projektleitung

- ein Projekt so beschreiben und planen, dass es den Anforderungen der Kundschaft entspricht
- die einzelnen Schritte schriftlich festhalten und überwachen, bei Bedarf Korrekturen vornehmen
- einfache Teile mithilfe von Maschinen herstellen

Schulische Bildung

1-2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Schulische Vollzeitausbildung

ceff INDUSTRIE, St.Imier, BE
(französisch)

Mehr Informationen auf
berufsberatung.ch/schulen

Qualitätskontrolle von Produkten und Prozessen

- mit verschiedenen Geräten messen, ob die Teile den Vorschriften entsprechen
- dadurch die Qualität der Produktion sicherstellen
- zusammen mit den Werkstattleitern und Qualitätsmanagerinnen Kontrollprotokolle erarbeiten, z. B. für die Herstellung der Produkte oder die Produktionsprozesse
- Kontrollprotokolle und Stichprobenpläne in der Werkstatt anwenden
- verschiedene Messgeräte vorbereiten, überprüfen und korrekt einstellen, um gültige Ergebnisse zu erhalten

Lerninhalte

- Vorbereiten der Arbeitsabläufe für die Produktion
- Durchführen des grundlegenden Projektmanagements
- Entwerfen und Umsetzen einer Qualitätskontrolle für Produkte und Verfahren
- Mitwirken am kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Bezug auf Produkte und Verfahren

Verbesserung von Produkten und Prozessen

- die Qualität der Produktion und der Prozesse bewerten und sie verbessern
- Probleme in der Produktion feststellen und sie untersuchen
- geeignete Massnahmen zur Korrektur der Probleme ausarbeiten
- Sitzungen einberufen, um die Lösung der Probleme und die Korrekturmassnahmen zu besprechen
- an der Erstellung von Qualitätsverfahren und der Durchführung von Produktprüfungen mitarbeiten

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen, Vertiefen und Üben beruflicher Grundlagen, 20 Tage während dem 2. und 3. Jahr.

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Qualitätsfachmann/-frau in Mikrotechnik EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen
- Aufnahmeprüfung im Lehrbetrieb oder in der Berufsschule

Anforderungen

- logisches und methodisches Denken
- Analyse- und Synthesefähigkeit
- mathematisches Talent
- Interesse für die Mikromechanik
- hohe Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an neuen Technologien

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen

Berufsprüfung (BP)

Prozessfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis oder Technische/r Kaufmann/-frau mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Z. B. dipl. Produktionsleiter/in Industrie

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Mikrotechniker/in HF oder dipl. Maschinenbautechniker/in HF

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B. Bachelor of Science in Mikrotechnik oder in Maschinentchnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Qualitätsfachleute in Mikrotechnik arbeiten in mikrotechnischen Werkstätten und sind Teil von Teams aus unterschiedlichen Fachpersonen. Die Berufsleute arbeiten eng mit der Herstellungs- und Produktionsabteilung und dem technischen Büro zusammen. Sie sind die Ansprechpartnerinnen für Projektleiter, Ingenieurinnen, Produktionsleiterinnen, Qualitätsmanager und Werkstatteleiterinnen.

Qualitätsfachleute in Mikrotechnik finden Arbeitsplätze in allen Branchen, in denen feintechnische Geräte hergestellt werden: Uhrenindustrie, Feinmechanik, Robotik und Elektronik, aber auch Luft- und Raumfahrt, Telekommunikation, Optik oder Medizinaltechnik. Die wenigen Ausbildungsplätze in der Industrie konzentrieren sich auf die Uhrenregion zwischen Genf und Schaffhausen. Anschliessend können die Berufsleute beispielsweise als Qualitätsprüfer, Messtechnikerinnen oder Leiter der Qualitätskontrolle arbeiten.

Weitere Informationen

Arbeitgeberverband der schweiz.
Uhrenindustrie
2301 La Chaux-de-Fonds
www.berufe-uhrentchnik.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Mikromechaniker/in EFZ	13 / 0.556.3.0
Mikrozeichner/in EFZ	15 / 0.556.6.0
Uhrmacher/in EFZ	13 / 0.556.13.0
Uhrmacher/in Produktion EFZ	13 / 0.556.14.0